

Anfragen an die Schulleitung (GEV am 6.9.2011) ... und die Antworten der Schulleitung

1. Toiletten:

In den Fachbereichen haben die Schüler keinen Zugang zu den Toiletten. Die Toiletten im Eingangsbereich sind ebenso wenig zugänglich. Wie kann dies geändert werden?

- Die Toiletten im Erdgeschoss (Haus 1 und Haus 3) sind ab sofort geöffnet. Sie erhalten bald eine Klinke, so dass in der Regel niemand zum Aufschließen gefragt werden muss. Während der Unterrichtszeit ist ein Toilettengang als Ausnahme (!!!) zu betrachten. Da erscheint es auch möglich, einen vom NAWi-Bereich etwas entfernteren Ort aufzusuchen.
- Die zur Zeit nicht zugänglichen Toiletten in Haus 1/ 4. Stock (Mädchen) und Haus 3/1.Stock (Jungen) sind wegen erheblicher Schäden geschlossen. Die Reparatur ist veranlasst, danach werden sie wieder geöffnet.
- Das Bauamt hat eine Reinigung (von Grafitti, ggf. Wände streichen) aller Toiletten bis zum Ende der Herbstferien zugesagt.
- Die Regelung, dass Toiletten nur im eigenen Jahrgang benutzt werden dürfen (bis auf die Toiletten im Erdgeschoss) gilt weiterhin. Sie soll eine stärkere Übernahme von Verantwortung bewirken und eine leichtere Ahndung von mutwilligen Beschädigungen ermöglichen.
- Die Versorgung mit Toilettenpapier und Papierhandtüchern erfolgt in enger Abstimmung zwischen Jahrgangsleitung und Hausmeistern nach einem mit Schüler- und Elternvertretern entwickelten Konzept.

Nachtrag auf Rückfrage zum Verfahren:

Das am häufigsten verwendete ‚Verfahren‘ bei der Ausgabe von Toilettenpapier war bisher, dass die Hausmeister regelmäßig die Toiletten nachgefüllt haben. Dies ist angesichts der derzeitigen Personalsituation oft nicht möglich. Außerdem ist es mit dem Problem des massiven Missbrauchs verbunden.

Eine Variante wäre die Lagerung von Toilettenpapier im Jahrgangsbüro und die interne Steuerung des Nachfüllens z. B. durch Schüler/innen. In der Praxisklasse haben wir das Verfahren des Lagerns von Toilettenpapier im Klassenraum - man nimmt sich jeweils etwas mit.

2. Mensa:

Warme Mahlzeiten in der Mensa wären im Ganztagesbetrieb wünschenswert. Aktuell werden eher Snacks, belegte Brötchen angeboten. Wie ist die Nachfrage nach einem regulären Mittagmenü? Wie sind die Erfahrungen des Mensaausschusses vom letzten Jahr?

- Ziel ist eine mdl. Information während der GEV durch Herrn Dehnz (stellv. Schulleiter) im Auftrage von Frau Renger (Leiterin der Mittelstufe)

3. Diebstahl der Notebooks:

Die Eltern der Notebook-Klassen haben mit den Geräten für ihre Kinder auch die Anschaffung der Ersatznotebooks finanziert, die in den Sommerferien gestohlen wurden. Können die Eltern Schadenersatz von der Senatsverwaltung verlangen?

- Unseres Wissens sind keine Ersatznotebooks gestohlen worden. Inzwischen zeichnet sich allerdings eine Aufklärung der Tat ab, die uns im günstigsten Fall die Rückgabe der gestohlenen Geräte in Aussicht stellt. Eine Schadensersatzforderung an die Senatsverwaltung ist völlig abwegig: Zuständig wäre ohnehin der Schulträger (Bezirksamt); diesem müsste schuldhaftes Verhalten nachgewiesen werden. Die Ausstattung von Schulen ist nie versichert, da die dafür zu zahlenden Versicherungsbeiträge unerschwinglich sind. Allenfalls ist mit einer finanziellen Unterstützung der Schule beim Kauf von neuen Geräten denkbar (je nach Haushaltlage).
- ***Nachtrag auf Rückfrage zum Hintergrund:***
In den Sommerferien wurden bei uns und im Schillergymnasium einige Notebooks und Beamer gestohlen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Geräte der Schule - also nicht um Ersatzgeräte der Notebookklassen. Inzwischen gibt es einen dringend Tatverdächtigen - bei ihm wurden neben Geräten aus dem Schillergymnasium auch weitere Geräte gefunden. Wir hoffen, diese über die Geräteummern identifizieren zu können und damit wieder zurück zu bekommen.